

Termine.

Programm 2018/19

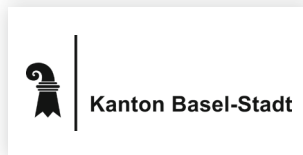
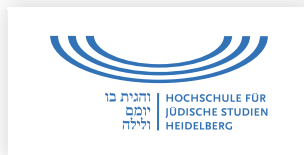
| Termin | Thema |
|---------------------|--|
| 07.09.2018 | Begrüßungs- und Einführungstreffen |
| 07. - 08.09.2018 | Zugänge zu Religion, interreligiösen Beziehungen, Dialog |
| 05. - 06.10.2018 | Christentum - Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen |
| 22. - 23.10.2018 | Judentum - Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen |
| 16. - 17.11.2018 | Islam - Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen |
| 30.11. - 01.12.2018 | Hinduismus und Buddhismus - Theologische Grundlagen, soziale Formen, interreligiöse Beziehungen |
| 15. - 16.02.2019 | Religiöse Überzeugungen und Praxisformen in vergleichender Perspektive |
| 22. - 23.02.2019 | Religiöse Pluralität und staatliches Recht |
| 21.03.2019 | Gemeinsamer Studientag mit Studierenden aus Strasbourg |
| 22. - 23.03.2019 | Neue religiöse Bewegungen und Phänomene |
| 12. - 13.04.2019 | Wahlthema |
| 27. - 31.05.2019 | Prüfungen |
| Juni 2019 | Kurzpräsentation der Hausarbeiten und Diplomübergabe |



Fonds européen de développement régional (FEDER) -
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Studiengleitung

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Ordinarius für Systematische Theologie,
Theologische Fakultät Basel, Nadelberg 10, 4051 Basel

Projektmanagement und CAS-Verantwortliche:

Jörg Röder und Dr. Beate Bengard

E-Mail: inter-religio-theol@unibas.ch

Sprechen Sie uns gern an! Weitere Informationen finden Sie unter:

www.theologie.unibas.ch/de/weiterbildung/



Universität
Basel

Theologische
Fakultät

ΘΕΟΛΟΓΙΚΗ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟΝ
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
בית המדרש
UNIVERSITÄT
BASSEL THEOL
VLTASVNI
BASILE

Religiöse Pluralität in Theorie und Praxis

Certificate of Advanced Studies (CAS)



INTER • RELIGIO
FRANCE-DEUTSCHLAND-SCHWEIZ

Europäisches Projekt
für Interreligiöse Studien

Sie interessieren sich für Religion und wollen Ihren interreligiösen Horizont erweitern?

Sie arbeiten in einem Umfeld, in dem Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen aufeinandertreffen und wollen sich weiterbilden?

Sie haben Befürchtungen, ob unsere Gesellschaft verschiedene Religionen und religiöse Spannungen aushält?

Sie wollen mit Vertretern anderer Religionsgemeinschaften ins Gespräch kommen?

Dann haben wir das richtige Angebot zur Weiterbildung für Sie:

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen in der Schweiz sind von zunehmender religiöser Vielfalt geprägt. Interreligiöse Kontakte verlaufen nicht immer reibungslos und konfliktfrei, was oftmals auf fehlende Kenntnisse der jeweils anderen Religion und auf mangelnde Gelegenheiten des Austauschs zurückzuführen ist. Die sozioreligiösen Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte und jüngste, von wachsendem Radikalismus und religiösem Extremismus gekennzeichnete Ereignisse haben dazu geführt, dass der religiöse Pluralismus zunehmend zu einer Herausforderung für moderne demokratische Gesellschaften geworden ist. Der CAS „Religiöse Pluralität in Theorie und Praxis“, der im Rahmen des trinationalen Interreg-Projekts INTER•RELIGIO entwickelt wurde, trägt diesen Entwicklungen auf religiöser Ebene Rechnung. Der CAS „Religiöse Pluralität in Theorie und Praxis“ verbindet interreligiöse Gesichtspunkte und im trinationalen Verbund in der Region Oberrhein grenzüberschreitende Aspekte.

Zielgruppe.

Der Kurs richtet sich an Berufstätige und Ehrenamtliche, die sich projektbezogen oder aufgrund ihrer persönlichen Motivation mit Fragen der religiösen Pluralität beschäftigen wollen. Primär eignet er sich für all diejenigen, die im öffentlichen und sozialen Bereich oder in einem gemeinnützigen Umfeld mit Menschen verschiedener kultureller und religiöser Hintergründe zu tun haben oder entsprechend dialogfähig werden möchten, etwa religiöse Führungskräfte, Pfarrer, Geistliche und Seelsorger, Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Pflegekräfte, Erzieher uvm. Sie erhalten die Gelegenheit, wissenschaftliche Kompetenzen in den religionsbezogenen Wissenschaften und den Grundlagen der Religionsbegegnung zu erwerben und diese in der Praxis anzuwenden. Zudem eröffnet sich für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen über den Umgang mit religiöser Pluralität im Kontakt untereinander zu vertiefen und so den eigenen religiösen und kulturellen Horizont zu erweitern.



Voraussetzungen.

Hochschulabschluss
oder vergleichbare Ausbildung (Ausnahmen möglich).

Kosten.

5.000,- CHF (inkl. Verpflegung und Kursmaterialien).

Anmeldung.

Mit einem Lebenslauf bis 20.08.18 bei:

Franziska Müller Boss, Theologische Fakultät der Universität Basel,
Nadelberg 10, 4051 Basel, E-Mail: inter-religio-theol@unibas.ch

Unsere Dozentinnen und Dozenten.

Prof. Dr. Martin Baumann, Leiter des Religionswissenschaftlichen Seminars, Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern

Dr. Beate Bengard, Mitarbeiterin im Projekt INTER•RELIGIO, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Ordinarius für Systematische Theologie, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer, Ordinarius für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Andreas Heuser, Professor für Ausereuropäisches Christentum, Theologische Fakultät, Universität Basel

Sarah Djavid Khayati, Islamwissenschaftlerin, Philosophisch-Historische Fakultät, Universität Basel

Dr. Rifa'at Lenzin, Freie Dozentin für Islamwissenschaft, Zürich

Prof. Dr. Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament, Studiendekan, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Jürgen Mohn, Professor für Religionswissenschaft, Philosophisch-Historische/Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Georg Pfeiderer, Professor für Systematische Theologie, Theologische Fakultät, Universität Basel

Prof. Dr. Jens Schlieter, Professor für Religionswissenschaft, Philosophisch-historische Fakultät, Universität Bern

Dr. Georg Otto Schmid, Leiter der Evangelischen Informationsstelle Kirchen – Sekten – Religionen, Rütli